Kartenhaus

Tyron Ricketts

Ich suche nach dem, was mich vergessen lÃ¤sst
Dass es in meinem Leben dunkel ist
Und dass die Nacht den Tag besetzt
Und mir keinen Funken Licht mehr lÃ¤sst

Mir fehlt nichts und doch fehlt mir viel
Ich bin zu schwach um noch mal aufzustehen
Und zu stark um hier zu liegen

Jetzt bin ich aufgewacht
Halt das Licht in meinen HÃ¤nden
Hab schon nicht mehr dran gedacht
Dass sich das Blatt noch mal wendet

Du hast mein Leben neu gemacht
Steckst mich an mit deiner Kraft
Du machst alles so lebenswert
Ich will mich nicht dagegen wehren

Du hast eine Kerze aufgestellt
Bringst das Licht in meine Welt
Machst mein Leben zum Kartenhaus
Auf dir aufgebaut

Wie jedes Wort eine Stimme braucht
Wie der Mond in jede Nacht eintaucht
Wie jede Wahrheit ihr Angesicht
Genauso brauch ich dich

Du bist der Wind und du trÃ¤gst mich hoch,
Und ich weiÃŸ, du kannst mich fliegen sehen
Und auch mit einem Wort zum Absturz zwingen
Bin wieder aufgewacht
Mit der Dunkelheit in meinen HÃ¤nden
Das hÃ¤ttâ€™ ich nie gedacht
Dass sich das Blatt wieder wendet

Du hast mein Leben ausgemacht
Und dir nichts dabei gedacht
Du warst der Sinn und der Lebenswert

Und jetzt ist all das nichts mehr wert

Du lÃ¶scht meine Kerze einfach aus
Weil du sie nicht mehr brauchst
Machst mein leben zum Kartenhaus
Und ziehst die unterste Karte raus

Lyrics powered by lyrics.tancode.com
written by Kloss, Stefanie / Stolle, Thomas / Nowak, Andreas / Stolle, Johannes
Lyrics Â© EMI Music Publishing, Universal Music Publishing Group

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/